

Statistik aktuell

Schwerbehindertenstatistik 2017



Impressum

Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung
Zähringerstraße 61
76133 Karlsruhe

Leiterin:

Dr. Edith Wiegemann-Uhlig

Bereich:

Statistikstelle
Andrea Rosemeier

Bearbeitung:

Meral Elmas
Willi Pradl

Layout:

Stefanie Groß

Telefon: 0721 133-1230

Fax: 0721 133-1239

E-Mail: statistik@karlsruhe.de

Internet: karlsruhe.de/statistik

Stand:

Februar 2019

© Stadt Karlsruhe

Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers ist es nicht gestattet, diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen oder in elektronischen Systemen anzubieten.



Zahl der Schwerbehinderten in Karlsruhe momentan konstant

Ende 2017 lebten im Stadtkreis Karlsruhe insgesamt 24.836 Menschen, die anerkannt schwerbehindert und damit gleichzeitig Inhaber eines gültigen Schwerbehindertenausweises waren. Bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Fächerstadt betraf dies 8,2 % der Bürgerinnen und Bürger beziehungsweise jede zwölfte Person. Dieser Prozentsatz hat sich in den letzten Jahren – von geringen Schwankungen abgesehen – kaum verändert. Zwar ist die Zahl der Schwerbehinderten seit 2001 um 9,5 % angestiegen, gleichzeitig hat aber auch die Einwohnerzahl im Stadtgebiet zugenommen (siehe Tabelle 1). Mehr als die Hälfte aller Schwerbehinderten sind Frauen (51,3 % im Jahr 2017).

Diese Angaben stammen aus der amtlichen Statistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg und beruhen auf dem Anerkennungsverfahren der Versorgungsämter. Erfasst werden alle schwerbehinderten Menschen, die zum Stichtag 31.12. im Besitz eines gültigen Ausweises für behinderte Menschen sind und einen Grad der Behinderung von mindestens 50 haben. Im Sinne des SGB IX (Neuntes Buch Sozialgesetzbuch: Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen) sind Menschen behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit nicht nur vorübergehend (das heißt länger als sechs Monate) von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Die Statistik wird alle zwei Jahre, zuletzt 2017, zum Stichtag 31. Dezember nach § 131 SGB IX als Bundesstatistik erhoben. Vergleiche mit den Ergebnissen aus früheren Erhebungen (vor 2001) sind jedoch aus methodischen Gründen nur eingeschränkt möglich; ebenso sind die Daten mit den Behindertenstatistiken anderer Stellen wegen der spezifischen Abgrenzung des Berichtskreises nicht vergleichbar.

Die Zahl der Schwerbehinderten war zwischen 2001 und 2009 nahezu konstant geblieben, danach jedoch auffallend stark angestiegen (+19,0 %) und erreichte 2013 mit 27.231 in der Fächerstadt lebenden Schwerbehinderten den bisherigen Höchststand. Zwischenzeitlich ist die Zahl der Betroffenen wieder auf zuletzt 24.836 Ausweisinhaber abgesunken (–8,8 % zwischen 2013 und 2017), wobei deren Zahl zwischen 2015 und 2017 nahezu konstant geblieben war (–30 Personen, siehe Tabelle 1 und Abbildung 1).

Knapp ein Drittel der Karlsruher Schwerbehinderten (31,4 %) hatte einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 %, bei 15,1 % lag der GdB bei 60 %. Eine 100-prozentige Behinderung wurde in 24,1 % der Fälle festgestellt (siehe Tabelle 2 und Abbildung 2). Dabei ist Schwerbehinderung besonders ein Problem des Alters, denn bei der letzten Erhebung befanden sich mehr als die Hälfte (59,3 %) der Behinderten bereits im Seniorenalter (65 Jahre und älter), während lediglich 4,2 % der Schwerbehinderten junge Leute im Alter unter 25 Jahren waren. Nur bei den jungen und mittleren Jahrgängen befanden sich mehr Männer als Frauen unter den Schwerbehinderten, während bei den über 65-Jährigen die Frauen überwogen. Ganz allgemein steigt die Quote der schwerbehinderten Menschen mit zunehmendem Alter spürbar an (siehe Abbildung 3).

Kennzahlen zur Schwerbehindertenstatistik in Karlsruhe 2017

- 24.836 Einwohnerinnen und Einwohner besitzen einen gültigen Schwerbehindertenausweis.
- Fast jede zwölfte in Karlsruhe lebende Person ist von einer Schwerbehinderung betroffen.
- Zahl der Schwerbehinderten seit 2001 um 9,5 % gestiegen.
- 59,3 % aller Schwerbehinderten sind im Seniorenalter (65 Jahre und älter).
- 24,5 % aller Seniorinnen und 28,3 % aller Senioren gelten als schwerbehindert.
- 9,6 % aller Schwerbehinderten sind Ausländerinnen und Ausländer.
- Knapp ein Viertel aller schwerbehinderten Menschen in Karlsruhe haben einen Grad der Behinderung (GdB) von 100.

Tabelle 1

Schwerbehinderte in Karlsruhe seit 2001

Jahr	Bevölkerung mit Hauptwohnung	Schwerbehinderte insgesamt	darunter Frauen		Schwerbehinderte je 1.000 Einwohner/-innen
			Anzahl	%	
2001	269.785	22.671	11.527	50,8	84,0
2003	272.262	22.417	11.367	50,7	82,3
2005	275.049	22.626	11.553	51,1	82,3
2007	278.047	23.627	12.055	51,0	85,0
2009	280.327	22.879	11.694	51,1	81,6
2011	285.688	25.503	13.094	51,3	89,3
2013	293.142	27.231	14.008	51,4	92,9
2015	296.215 ¹	24.866	12.735	51,2	84,0
2017	302.281¹	24.836	12.733	51,3	82,2

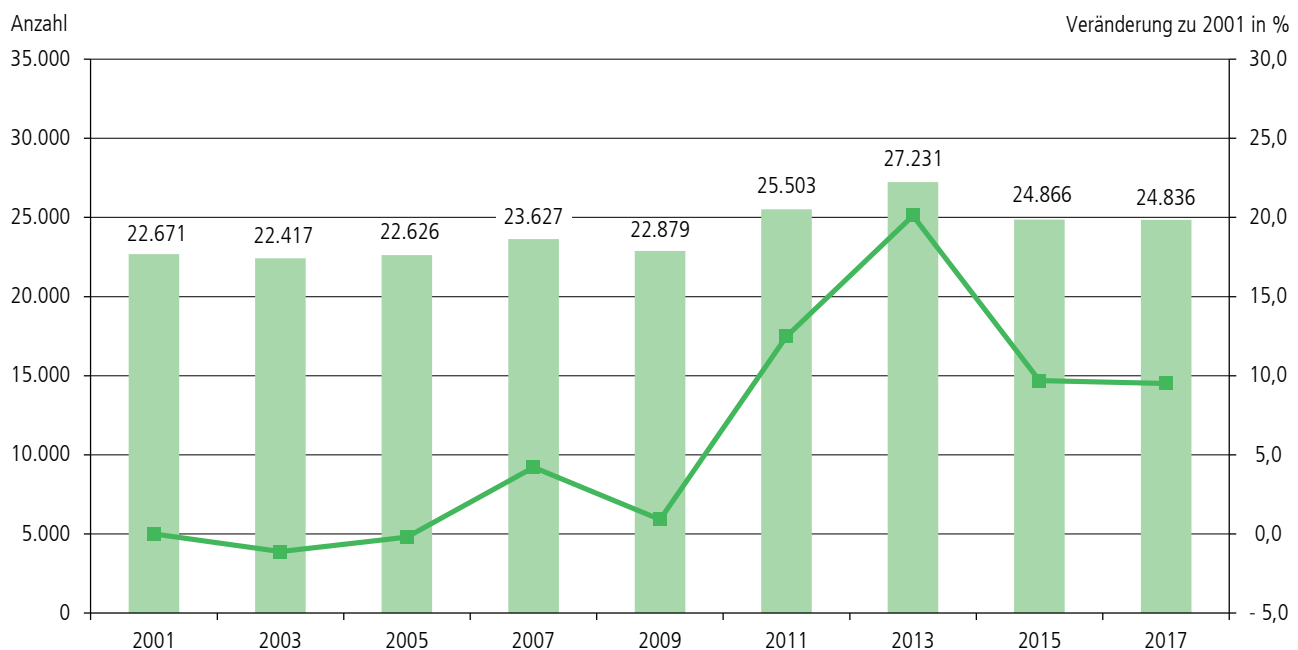
¹ Ohne meldepflichtige Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).

Die Erhebung wird alle zwei Jahre durchgeführt.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Berechnungen.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Schwerbehindertenstatistik 2017.

Abbildung 1

Entwicklung der Schwerbehinderten in Karlsruhe seit 2001

Die Erhebung wird alle zwei Jahre durchgeführt.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Berechnungen.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Schwerbehindertenstatistik 2017.

Schwerbehinderung hauptsächlich durch allgemeine Krankheiten bedingt

Bei mehr als 95 % der 2017 in Karlsruhe lebenden Schwerbehinderten ging die Beeinträchtigung in erster Linie auf allgemeine Krankheiten zurück. Nur in 2,3 % der Fälle waren die Behinderungen angeboren. Eine anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung spielte als

Ursache mit zusammen 0,3 % eine eher untergeordnete Rolle, ebenso Unfälle im beruflichen oder häuslichen Umfeld sowie Verkehrsunfälle, die jeweils in weniger als 1 % der Fälle eine Schwerbehinderung zur Folge hatten (siehe Tabelle 3).

Tabelle 2

Schwerbehinderte nach Alter und Grad der Behinderung in Karlsruhe 2011 bis 2017

	2011		2013		2015		2017	
	Schwerbehinderte insgesamt	darunter Frauen	Schwerbehinderte insgesamt	darunter Frauen	Schwerbehinderte insgesamt	darunter Frauen	Schwerbehinderte insgesamt	darunter Frauen
Altersgruppen								
unter 6 Jahre	123	56	117	50	108	45	126	55
6 bis unter 15 Jahre	356	146	387	159	388	154	387	145
15 bis unter 18 Jahre	112	46	118	53	150	61	159	62
18 bis unter 25 Jahre	356	147	379	151	365	155	375	162
25 bis unter 35 Jahre	690	315	764	346	815	360	823	347
35 bis unter 45 Jahre	1.308	626	1.250	595	1.144	533	1.111	537
45 bis unter 55 Jahre	2.803	1.350	2.896	1.402	2.713	1.340	2.573	1.245
55 bis unter 60 Jahre	2.042	994	2.084	996	2.014	979	2.057	1.037
60 bis unter 65 Jahre	2.700	1.284	2.739	1.327	2.533	1.210	2.504	1.212
65 Jahre und älter	15.013	8.130	16.497	8.929	14.636	7.898	14.721	7.931
Zusammen	25.503	13.094	27.231	14.008	24.866	12.735	24.836	12.733
Grad der Behinderung (GdB)								
50	7.327	3.636	7.796	3.862	7.658	3.850	7.808	3.955
60	4.096	2.152	4.219	2.233	3.876	2.037	3.755	1.955
70	2.939	1.521	3.119	1.612	2.882	1.517	2.911	1.533
80	3.153	1.647	3.334	1.728	2.954	1.524	2.903	1.494
90	1.528	820	1.659	902	1.494	811	1.475	796
100	6.460	3.318	7.104	3.671	6.002	2.996	5.984	3.000
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	23.389	12.178	24.897	13.002	22.558	11.740	22.442	11.673
Ausländer/-innen	2.114	916	2.334	1.006	2.308	995	2.394	1.060

Die Erhebung wird alle zwei Jahre durchgeführt.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Schwerbehindertenstatistik 2017.

Tabelle 3

Schwerbehinderte nach der Ursache der schwersten Behinderung in Karlsruhe 2013 bis 2017

Ursache der schwersten Behinderung	2013			2015			2017		
	Insgesamt		darunter Frauen	Insgesamt		darunter Frauen	Insgesamt		darunter Frauen
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
Angeborene Behinderung	564	2,1	252	551	2,2	248	575	2,3	261
Arbeitsunfall, Berufskrankheit	146	0,5	25	124	0,5	22	123	0,5	23
Verkehrsunfall	77	0,3	18	83	0,3	25	83	0,3	24
Häuslicher Unfall	8	0,1	3	11	0,1	4	11	0,0	4
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	65	0,2	17	69	0,3	21	75	0,3	24
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst oder Zivildienstbeschädigung	168	0,6	13	121	0,5	14	79	0,3	13
Allgemeine Krankheiten (einschließlich Impfschaden)	25.949	95,3	13.561	23.691	95,3	12.295	23.702	95,4	12.295
Sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen	254	0,9	119	216	0,9	106	188	0,8	89
Insgesamt	27.231	100	14.008	24.866	100	12.735	24.836	100	12.733

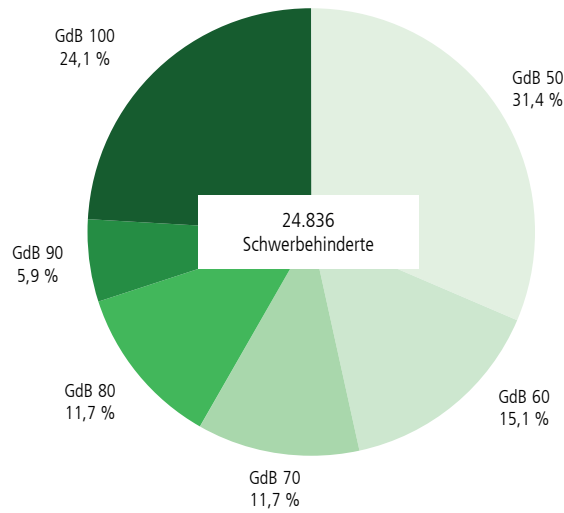
Die Erhebung wird alle zwei Jahre durchgeführt.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Schwerbehindertenstatistik 2017.

Abbildung 2

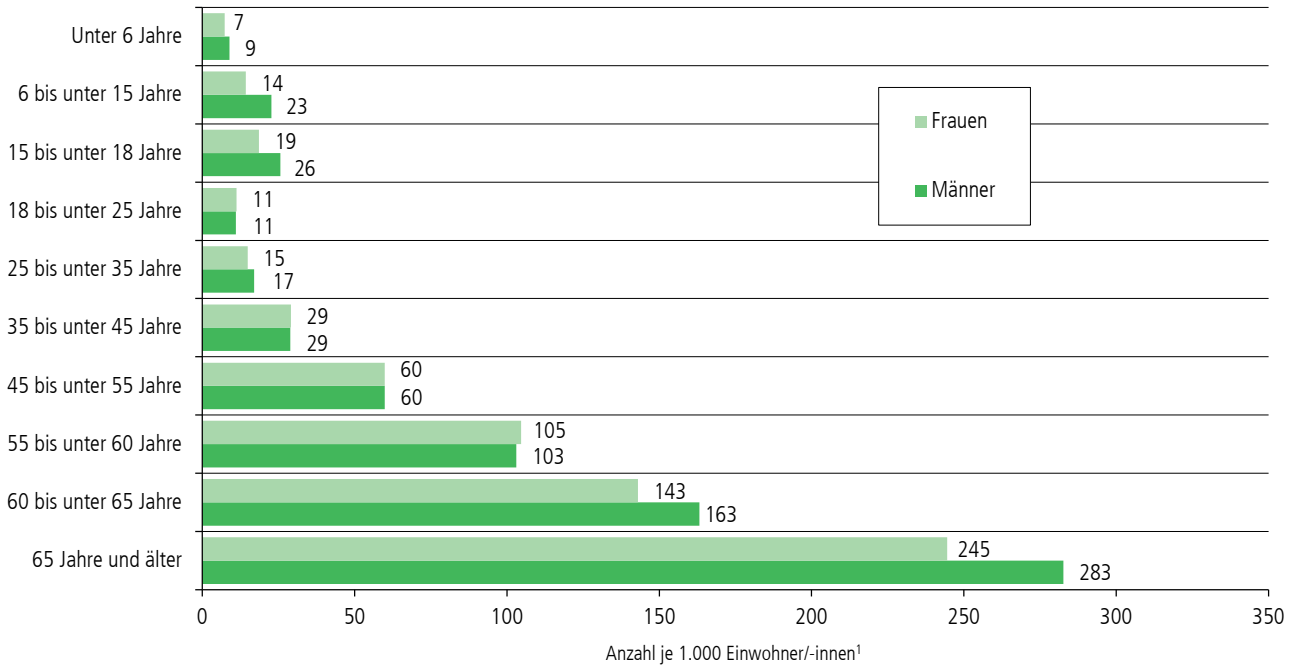
Schwerbehinderte in Karlsruhe 2017 nach dem Grad der Behinderung (GdB)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Schwerbehindertenstatistik 2017.

Abbildung 3

Schwerbehindertenquote in Karlsruhe 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht



¹ Ohne meldepflichtige Personen in der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA).
 Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Berechnungen.
 Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Schwerbehindertenstatistik 2017.

Großteil der Schwerbehinderten hatte eine körperliche Beeinträchtigung

Die 2017 erfassten schwerbehinderten Karlsruherinnen und Karlsruher litten vor allem unter körperlichen Behinderungen, bei mehr als einem Viertel (27,4 %) war die Funktion von inneren Organen beziehungsweise Organsystemen beeinträchtigt. In 15,5 % der Fälle waren die Wirbelsäule oder der Rumpf in ihrer Funktion eingeschränkt, weitere 10,4 %

litten an einer Funktionseinschränkung von Gliedmaßen. Blind oder sehbehindert waren 5,1 % der Betroffenen. Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen oder Suchtkrankheiten stellten in jedem vierten Fall die hauptsächliche Beeinträchtigung dar (24,9 %, siehe Tabelle 4).

Tabelle 4

Schwerbehinderte nach der Art der schwerwiegendsten Behinderung in Karlsruhe 2017

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte		darunter Frauen	
	insgesamt	%	Anzahl	%
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	157	0,6	43	0,3
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	2.574	10,4	1.351	10,6
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	3.852	15,5	2.298	18,0
Blindheit und Sehbehinderung	1.274	5,1	754	5,9
Sprach- und Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	1.252	5,0	607	4,8
Kleinwuchs, Entstellungen und anderes	677	2,7	661	5,2
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen beziehungsweise Organsystemen	6.801	27,4	2.991	23,5
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	6.175	24,9	2.950	23,2
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	2.074	8,4	1.078	8,5
Insgesamt	24.836	100	12.733	100

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Stadt Karlsruhe | Amt für Stadtentwicklung | Statistik aktuell – Schwerbehindertenstatistik 2017.